

Audioframes

Kunstkonzerte, Klanginstallationen und Feuerwerksmusik

Herne • Das Klangkunstfestival „Audioframes“ bietet am 29. und 30. September 2006 Kunstkonzerte, Klanginstallationen und Feuerwerksmusik. In der Maschinenhalle und im KunstWald-Park Teutobugia in Herne, Schadeburgstraße, können die Besucher am Freitag und Samstag jeweils ab 19 Uhr futuristische Instrumente und außergewöhnliche Klangformen erleben.

„Konzerte und Soundinstallationen, die die Besucher mit den Augen hören und mit den Ohren sehen können“, verspricht Veranstalter und Musiker Christof Schläger. Zwei Konzerte und zwei Klanginstallationen werden pro Abend angeboten.

Erstmals präsentiert Christof Schläger (oberes Bild) „Rotation“. Für dieses Konzert hat der Klangkünstler, der in Herne und Amsterdam lebt, acht neue Instrumente gebaut. Die neuen Instrumente sind in der gesamten Maschinenhalle Teutobugia verteilt und erzeugen durch Drehbewegungen einen eigenen, bisher ungehörten Klangraum.

Die Besucher sitzen auf leuchtenden Stühlen mitten im Klang. Umgeben von einer Landschaft aus weiteren futuristischen Klang-Instrumenten wie „Sirene“, „Chromix“ oder „Whupi“ hören und sehen sie ein einmaliges Konzert.

„Krachtgever“ haben Simone Simons und Peter Bosch

(unteres Foto) aus den Niederlanden ihre Soundinstallation genannt. Dutzende von Holzboxen, die untereinander mit Spiralfedern verbunden sind, rasseln, rappeln, scheppern und wummern ungestüm los. Die Füllung macht's. Manche Boxen sind mit Muscheln, andere mit Plastikflaschen oder Kronkorken gefüllt. Alles lärmt in einem angenehmen Geräuschteppich, doch wie von unsichtbarer Hand verebbt plötzlich das Geräusch. Die Pendelkräfte in diesem



Netzwerk aus Spiralfedern haben sich für einen Augenblick aufgehoben, um bald wieder geräuschvoll aufzu-

schwingen. „Krachtgever“ ist ein pulsierendes Netzwerk, das immer



wieder vom Geregelt in ins Chaotische pendelt.

Der Leipziger Musiker und Geräuschkünstler Xabec verbindet in seinen Komposition „Feuerstern“ elektronische und akustische Klänge zu feinen Klangteppichen. Dazu benutzt er moderne Kompositionswerkzeuge wie Laptop und Elektronik, aber auch Sandsteine und andere

Fundstücke, deren Klänge er mit Kontaktmikrofonen verstärkt. Mit seiner Musik verwoben beginnt ein abendliches Feuerwerk. Mit verschiedenen bengali-

schen Feuern, Magnesiumsternen und anderen Lichterscheinungen, für die Hübner Pyrotechnik sorgt,

wird der ganze KunstWald-Park in eine magischen Atmosphäre getaucht.

Michel Northam ist ein begeisterter Klangsammler. Der Amerikaner wandelt seine akustischen Fundstücke um zu phantasievollen, meditativen Kompositionen. Seine Soundinstallation „Mnesia“, die in dem achteckigen

Raum „Octogon“ in der Maschinenhalle zu erleben ist, bezieht sich auf „Amnesia“, Gedächtnisverlust. Michael Northam möchte eine entspannte Atmosphäre schaffen, in der beim Zuhörer viele Assoziationen und Erinnerungen auftauchen sollen. Besucher können bequem auf Sitz-Liegeflächen Platz nehmen, um den sphärischen Klängen zuzuhören, die aus Umweltgeräuschen heraus destilliert wurden.

In verschiedenen Räumlichkeiten der Maschinenhalle sind außerdem fotografische Arbeiten von Jonas Krikhaar zu sehen.

FR 29.9. + SA 30.9.: 19 Uhr
AUDIOFRAMES
Klangkunstfestival
Maschinenhalle und KunstWald-Park Teutobugia
Schadeburgstraße
Herne

» www.kunstwald.de